

AstroInfo

276
Februar
2026

Informationen für Mitglieder und Freunde des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut -
Sternwarte Gahberg Info-Telefon: +43 (0)7662 8297 www.astronomie.at info@astronomie.at



Polarlichter

CCD-Guide

Namibia

Jahresrückblick

Vorschau 2026

Jupiter

Titelbild

Jupiter mit dem „Großen Roten Fleck“ und dem Schatten des Mondes Europa

Das Foto stammt von unserem Mitglied Robert Reitsam.
Er hat es am 30. November 2025 in Marokko/Oukaimeden
auf 2720 Metern Höhe aufgenommen.

Newton 348mm/f 4.8 bei Brennweite 4800 mm
Kamera ZWO ASI290MM mit Baader RGB Filter



Planet Jupiter

Die Aufnahme auf unserer Titelseite ist nicht von einer Raumsonde, sondern von unserem Mitglied Robert Reitsam. Er hat sich auf die Planetenfotografie spezialisiert.

Großer Roter Fleck

Auf diesem Foto ist der große „Rote Fleck“ zu sehen.
Das ist ein riesiger Wirbelsturm mit in etwa 1 ½ -fachem Erddurchmesser.

Mondschatten

Neben den beiden dunklen Wolkenbändern ist auch der Schatten des Mondes Europa zu sehen, der sich auf der Wolkenoberfläche abzeichnet.

Atmosphäre

Die Aufnahme zeigt Details der Jupiteratmosphäre wie z.B. helle ovale Strukturen.
Die Jupiteratmosphäre verändert sich ständig.

Jupitertag

Dieser Riesenplanet rotiert rasch. Ein Jupitertag dauert etwas weniger als 10 Stunden trotz seines riesigen Umfangs.

Jupiterjahr

Für einen Umlauf um die Sonne benötigt Jupiter 11 Jahre und 315 Tage.

Entfernung

Die Entfernung zwischen Erde und Jupiter kann zwischen 588 Millionen Kilometern und 968 Millionen Kilometern schwanken.

Masse und Durchmesser

Jupiter hat 318mal die Masse der Erde.
Sein Durchmesser beträgt 143.000 Kilometer. Somit ist er der größte Planet unseres Sonnensystems.

Im Vergleich dazu der Erddurchmesser: Dieser beträgt 12.742 km.

Jupitermonde

Insgesamt hat er mindestens 97 Monde, von denen die vier hellsten die „galileischen Monde“ genannt werden.
Sie sind bereits mit kleineren Teleskopen zu sehen.

Galileische Monde

- Io
- Europa
- Ganymed
- Kallisto

wurden von dem berühmten Astronomen Galileo Galilei im Jahr 1610 mit einem Teleskop entdeckt, daher die Bezeichnung „Galileische Monde“.

Mit einer Umlaufszeit von

- 1,7 Tagen
- 3,5 Tagen
- 7,1 Tagen
- 16,6 Tagen

bieten die Monde einen abwechslungsreichen Anblick.

In den nächsten Monaten ist der Planet Jupiter ein sehr helles und auffälliges Objekt am Sternenhimmel. Er befindet sich im Sternbild Zwillinge.

Erwin Filimon

Polarlichter am 12. November 2025

Ab etwa 2:50 Uhr früh kam es am 12. November 2025 zu beeindruckenden Polarlichterscheinungen. Da der Mond noch zu etwa 50 % beleuchtet war, überstrahlte sein Licht leider die schwächeren Polarlichtbereiche.

In vielen Niederungen gab es Bodennebel, wodurch dort von den Polarlichtern nichts zu sehen war.



Meteoriten-Überwachungskamera

Mit dieser Überwachungskamera der Sternwarte Gahberg konnten die Polarlichter, die bis in die Morgendämmerung zu sehen waren, festgehalten werden.

Projekt Erwin Filimon



Markus Frankensteiner

gelang am 12. November um 5:36 Uhr die nebenstehende Aufnahme vom Haunsberg nahe Salzburg.

Sogar eine Geminiden-Sternschnuppe ist auf dem Bild zu sehen.

All-Sky-Kamera

Auf der neuen All-Sky-Kamera der Sternwarte Gahberg ist das Polarlicht in einem Zeitrafferfilm eindrucksvoll zu sehen:

<https://allsky.astronomie.at/videos/allsky-20251111.mp4>.

Projekt Florian Zimmermann



Wolfgang Gebetsroither

gelang eine Aufnahme des Polarlichtes gegen 5 Uhr früh mit der Gahbergkapelle.

Jahreshauptversammlung

Vereinsvorstand

Bei der Jahreshauptversammlung am 28. November 2025 im Gasthaus Sonne in Weyregg wurde

Erwin Filimon wieder als Obmann gewählt.

Obmann-Stellvertreter :

Harry Strauß/ Pinsdorf

Schriftführer:

Harry Strauß/Pinsdorf

Kassier:

Peter Großpointner/Bad Ischl

Sachwart der Vereinssternwarte Gahberg:

Hannes Schachtner/Vöcklabruck

Beiräte

Weiters wurden noch 42 Mitglieder zu Beiräten mit Stimmrecht in den Vereinsvorstand bestellt.

Der Vorstand des AAS besteht derzeit aus insgesamt 46 Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder eines Jahres stellen den Vorstand des nächsten Jahres.

Das wird bei uns seit der Vereinsgründung 1980 so praktiziert.

Die Anzahl der Vorstandsmitglieder ist variabel. Somit entscheiden für den Verein jene Mitglieder, die besonders aktiv sind und am Vereinsleben mitarbeiten.

Finanzlage

Unser Arbeitskreis ist schuldenfrei. Wir sind nicht von Subventionen und Förderungen abhängig.

Dank der zusätzlichen Spenden von vielen Mitgliedern bei der Zahlung des niedrigen Mitgliedsbeitrages können wir den Verein, die Sternwarte und unsere Projekte finanzieren.

Herzlichen Dank an all unsere Unterstützer!

Mitgliedsbeitrag

Bei der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag für 2026 unverändert bleibt.

Seit dem Jahr 2007 ist dieser unverändert niedrig.

19,00€ für Erwachsene
11,00€ für Jugendliche ohne Einkommen

Die Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages erfolgt immer Anfang Jänner per Mail.

Achtung!

Falls Ihr Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt ist, bitte nachholen.

Bitte bei der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages beachten, dass die Banken bei Überweisungen seit 2025 eine SEPA-Empfängerüberprüfung durchführen.

Dabei wird der Zahlungsempfänger laut Überweisung mit dem Kontoinhaber der Bank abgeglichen.

Stimmt etwas nicht überein, kommt eine Fehlermeldung.

Damit Überweisungen an unseren Verein korrekt erfolgen können, bitte immer als Zahlungsempfänger angeben:

Astronomischer Arbeitskreis

IBAN: AT12 1860 0000 1617 1001

BIC: VKBLAT2L



Geminiden-Sternschnuppen-Maximum 2025

In der Maximumsnacht von 13./14. Dezember 2025 lag die Nebelobergrenze zu Beginn etwa in halber Gahberghöhe. Der Nebel stieg im Laufe der Nacht höher und pendelte sich dann in der Höhe des Gahbergs ein.

Die Sternwarte blieb dadurch immer wieder länger im Nebel versunken. Doch es gab auch Zeiten mit freier Sicht.

Dieses Wechselspiel dauerte die ganze Nacht hindurch.

Durch Temperaturen um -3 Grad und die Feuchtigkeit des Nebels vereisten viele Optiken sehr

rasch, daher war das fotografische Ergebnis der Geminiden-Sternschnuppen am Gahberg eher bescheiden.

Einige Mitglieder waren an höher gelegenen Orten erfolgreicher und berichteten von rund 150 Geminiden-Sternschnuppen je Stunde.



Hermann Koberger, Postalm



Hermann Koberger, Postalm

Geminiden-Feuerkugel

Entgegen meinen Erwartungen bot sich in der Maximumsnacht ein überraschend beeindruckendes Erlebnis, obwohl die Aktivität der Geminiden in der Nacht von 12./13. Dezember 2025 verschwindend gering war

Ständig sah man visuell die himmlischen Besucher über den Himmel ziehen. Eine ungewöhnlich lange Feuerkugel hinterließ eine fotografisch zu sehende Rauchspur von etwa 20 Minuten.

Die beachtliche Länge der Leuchtbahn betrug etwa 55°.

Die ganze Nacht gab es zusätzlich ein mehr oder weniger intensives Airglow.

*Hermann Koberger, Postalm
Kamera Canon R8
Objektiv Canon RF 16 mm
vom Stativ aus 30 sec belichtet*

Geminiden Komposit-Bild

von den Nächten 12./13. und 13./14. Dezember 2025 mit Blickrichtung zu den Wintersternbildern nach Südwesten. Auf dem Bild sind 61 Geminiden zu sehen sowie auch deutliches Airglow. Die Vordergrundaufnahme mit Sternenhimmel stammt von der Nacht 13./14.

Dezember. Aufgenommen wurde es von Hermann Koberger auf der Postalm mit Canon 6D und Sigma Art 20mm. Alle zusammengefügten Einzelbilder wurden jeweils 30 Sekunden belichtet. Die Bearbeitung erfolgte in Photoshop.

Das Bild wurde nun als APOD (Astronomy Photo of the Day) auf AAPOD2 gelistet.

<https://www.aapod2.com/blog/gemini-meteor-storm>

Namibia - Neues in Sachen Astronomie

Willkommen beim Isabis Old Garden Observatory

Seit 01. September 2025 gibt es auf der Farm Isabis von Joachim Cranz im Khomas Hochland, etwa 2 Stunden südwestlich von Windhoek gelegen, ein neues Angebot für alle, die Astrofotografie remote betreiben möchten.



Betreiber der Sternwarten sind Faried Abu-Salih und Markus Blauensteiner.

Wir bekommen hinter den Kulissen noch viel Unterstützung von Oliver Schneider und Martin Rusterholz, sowie vor Ort von Joachim Cranz. Einige Mitglieder des AAS nutzen diese Möglichkeit bereits und haben gemeinsam ein Teleskop dort installiert.



Vorteile

Die Idee des Anbieters „DeepSkySafaris“ ist es, Teleskopsäulen in einer großen Sternwarte anzubieten. Für den Kunden liegt der Vorteil darin,

- dass nur eine Säule und nicht gleich ein ganzes Gebäude gemietet werden muss
- dass die gesamte für den Betrieb nötige Infrastruktur zur Verfügung steht
- dass bestimmte Vorgänge wie z.B. die Dachsteuerung zentralisiert sind.

machen und glauben, dass „Remote-Astro“ nicht immer extrem kostspielig sein muss.

Neben der Teleskopsäule sind im Mietpreis der Internetzugang und der Stromanschluss inkludiert.

Die Anschlussplatte zwischen Säule und Montierung ist grundsätzlich vorhanden und flexibel für verschiedene Montierungstypen geeignet. Eine Absprache im Vorfeld wird dennoch dringend empfohlen.

Die Sternwarten verfügen über ein eigenes, gesichertes Netzwerk. Bei den passenden Einstellungen für PC, LAN-Steckdosen, LAN-Switches und Co helfen wir gerne.

Weiters haben Mieter Zugang zu diversen Überwachungskameras. Wetterdaten können für das eigene Setup genutzt werden. Auch eine All-Sky-Kamera ist vorhanden. Nicht kümmern müssen sich die Sternfreunde um die Dachsteuerung

Angebote

Wir bieten zwei verschiedene Säulengrößen an, die nicht nur für große Geräte geeignet sind, sondern auch welche für kompaktere Setups zu einem günstigeren Preis.

Warum?

Wir freuen uns, den wunderbaren Himmel über Namibia für möglichst viele Astro-Begeisterte zugänglich zu



Namibia - Neues in Sachen Astronomie

und auch dem Teleskop kann einfach beigebracht werden, bei Schlechtwetter die Arbeit zu unterbrechen und später fortzusetzen.

Transport

Es ist möglich, das Equipment mit einer Spedition nach Isabis zu liefern und nach individueller Vereinbarung aufzubauen zu lassen.

Inkludiert sind Serviceleistungen vor Ort, die wir in drei unterschiedliche Dringlichkeits-Levels unterteilen. In jeder Miete sind 10 Servicepunkte inkludiert. Jede begonnene halbe Stunde Serviceleistung entspricht einem Servicepunkt.

Internet in der Steppe?

Isabis hat einen Anschluss der Namibischen Telecom, welcher unbegrenztes Datenvolumen bietet. Die Geschwindigkeit ist allerdings nicht vergleichbar mit Anschlüssen hierzulande, daher empfiehlt es sich dringend, die Einzelbilder vor Ort zu verrechnen und nur die Summenbilder hochzuladen.

Das Geschriebene stellt immer nur eine Momentaufnahme dar. Schnell können sich Türen öffnen und plötzlich ergeben sich andere Möglichkeiten – so auch auf dem Internet-Sektor. Wir sind bestrebt, immer die besten Optionen zu bieten.

Kosten

Der Preis für eine Säule mitsamt den oben beschriebenen Leistungen beträgt € 3300.- pro Jahr.

Die Mindest-Mietdauer beträgt ein Jahr.

Die Kündigungsfrist drei Monate vor Ablauf.

Maximale Größe eines Teleskops

In den Sternwarten mit sechs Säulen darf das Teleskop mit allen Anbauten einen Radius von einem Meter nicht überschreiten.

Wie man diesen Radius ermittelt, wird im ausführlichen Artikel, der

auf der Homepage des AAS zu finden ist, beschrieben.

Das Isabis Old Garden Observatory kommt im Normalfall auf über 250 klare Nächte im Jahr. Unser Tipp angesichts dieser großen Zahl ist „Teambuilding“!

Wie geht es weiter?

Beim Erscheinen dieses Artikels ist die Fertigung der zweiten Sternwarte weit fortgeschritten. Sie wird voraussichtlich Ende Februar 2026 in Betrieb gehen.

Gegen Ende Mai 2026 wird eine dritte Sternwarte fertiggestellt. In dieser wird es ein besonders auf kleinere Teleskope ausgerichtetes Angebot geben. Die Größe der Teleskope ist limitiert. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, mehr Geräte in dieser Sternwarte unterzubringen und die einzelne Säule günstiger anzubieten.

Was bedeutet „kleinere Teleskope“ oder wie lässt sich der Raumbedarf eines Teleskops beziffern, wo es doch eine Vielzahl an Bauformen gibt?

Sicherheit im Remotebetrieb

In der Regel betreiben die Geräte die Fotografie und der Astrofotograf genießt seine Nachtruhe. Man ist nie davor gefeit, dass etwas nicht so

funktioniert wie gedacht und das Teleskop in einer merkwürdigen Lage endet. Das gilt für alle Teleskope gleichermaßen und so muss gewährleistet sein, dass sich benachbarte Teleskope nie berühren, egal in welchem unwahrscheinlichen Zustand sie sich auch befinden mögen.

In der dritten Sternwarte ist angeacht, Teleskopsysteme mit einem maximalen Radius von 60 cm zuzulassen. Dieses Kriterium wird von gängigen APOS im Bereich bis knapp 110 mm Öffnung auf einer modernen Harmonic-Drive-Montierung erfüllt werden.

Wir streben dann einen Mietpreis von € 2200,- für eine solche Säule an.

Tipp: Am Markt gibt es mittlerweile nicht nur wegklappbare Deckel, sondern auch solche, die sich von der Teleskop-Öffnung wenden und damit den Platzbedarf nicht erhöhen.

Kontakt

Wir freuen uns, wenn Sie bei Interesse mit uns in Kontakt treten!.

info@deepskysafaris.com

Nähere Infos findet man unter:

<https://astronomie.at/wp-content/uploads/2026/01/Remote-STW-Namibia.pdf>



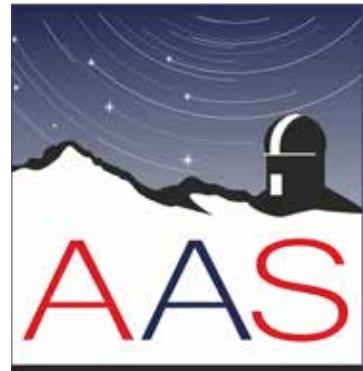
Jahresrückblick 2025

Unser Arbeitskreis blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten zurück.

Mitglieder

- 846 Mitglieder hatten wir mit Jahresende.
- 126 Neubeginn freuen uns sehr.
- 42 Mitglieder sind ausgetreten bzw. wegen Todesfällen ausgeschieden.
- 244 Mitglieder sind Frauen.
Damit haben wir fast 30 % weibliche Mitglieder
- Ca. 2200 Personen sind als Interessenten bzw. als Newsletter-Abonnenten unserem Verein verbunden.

Jedes neue Mitglied stärkt unsere Gemeinschaft und sichert unsere finanzielle Unabhängigkeit. Aus diesem Grund freuen wir uns immer über Neubeginn zu unserem Verein: <https://astronomie.at/verein/mitgliedschaft/>



Sternwartenführungen

2025 gab es auf der Sternwarte Gahberg 11 öffentliche Sternwartenführungen mit 950 Besuchern an folgenden Terminen:

19. Februar, 3. März, 30. April, 17. und 30. Juni,
19. Juli + Moonwalk, 6., 18., 25. und 31. August
26. September, 27. Dezember

54 Mitglieder haben aktiv bei den Sternwartenführungen und den externen Veranstaltungen mitgewirkt. Wir danken herzlichst für die Mithilfe.

*Bei den Sternwartenführungen im Einsatz:
links: Herbert Barfuss mit seinem Teleskop
unten: Walter Gross am Infotisch*



Jahresrückblick 2025



Moonwalk

Am 19. Juli gab es noch „Moonwalk“ - ein Live-Konzert mit „Borghee und Jazz“. Diese Veranstaltung war verbunden mit einer Sternwartenführung mit rund 130 Besuchern. „Moonwalk“ ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Kulturgruppe O2 aus Lambach.
<https://www.gruppeo2.at/>



Jahresrückblick 2025

Arbeitseinsätze

Auf der Sternwarte Gahberg wurden 2025 einige größere Arbeitseinsätze durchgeführt. 43 Mitglieder haben mitgeholfen, diese und weitere laufend anfallenden Arbeiten zu erledigen. Herzlichen Dank!



Montierungskasten

Zwischen den beiden Kuppelsternwarten am Parkplatz wurde ein leerer Montierungskasten für Astrofotografen bereitgestellt.

- Die Drainage der Sternwarte musste freigeräumt werden.
- Der westliche Abgangsweg wurde verbessert und abgeflacht.
- Eine neue Beobachtungsplattform wurde betoniert.
- Der Parkplatz wurde saniert.
- Teile der südlichen Holzfassade wurden erneuert.
- Es wurden zwei Gartenboxen für Werkzeug und Gartengeräte gekauft und aufgestellt.



Beobachtungsplattform

Peter Grosspointner mit seinem Dobson-Teleskop auf der neuen Beobachtungsplattform

Analemma

Aufgenommen im Verlauf eines Jahres zeigt diese Bilderserie ein achterförmiges Muster im jahreszeitlichen Lauf der täglichen Sonnenbewegung am irdischen Himmel.

Die achterförmige Kurve ist als Analemma bekannt.

Sie wurde durch 37 Aufnahmen exakt um 13:00:00 Uhr MEZ vom 30.8.2019 bis zum 21.8.2020 festgehalten.

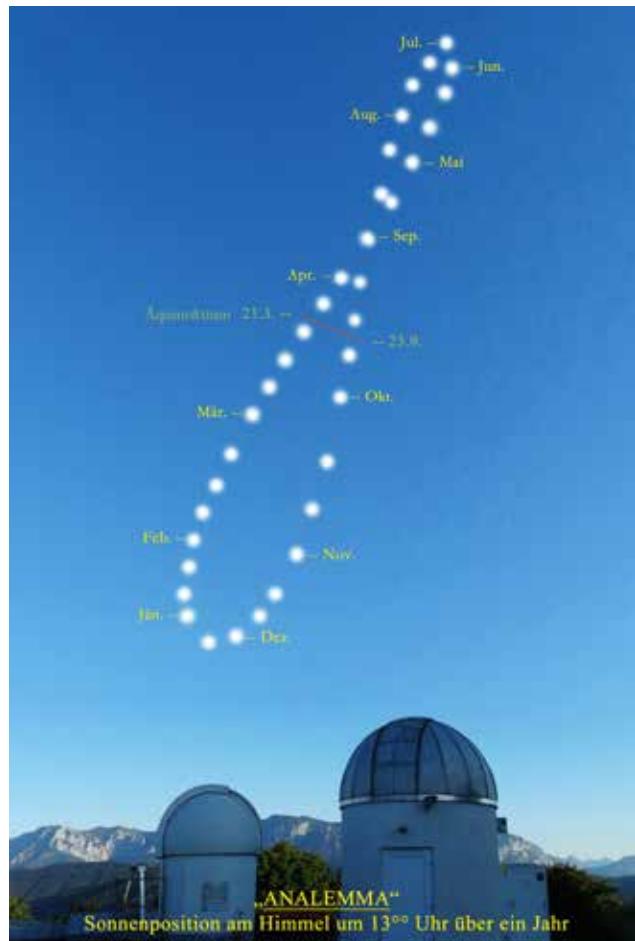
Das geschah ausschließlich an klaren Tagen in Lenzing.

Diese Aufnahmen wurden dann übereinander gelegt und in ein passendes Bild kopiert.

Die Acht ist das Ergebnis zweier Bewegungen der Erde:

- Die Bahn der Erde um die Sonne ist elliptisch.
- Die Bahn der Sonne am Himmel (Ekliptik) ist zur Bahnebene der Erde um $23,5^\circ$ geneigt.

Stefan Pfeiffer 2026



Jahresrückblick 2025 - „See-Zeit-Kosmos“

Der „See-Zeit-Kosmos“ ist unser Astronomieworkshop, der vor allem für Familien gedacht ist.

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• 8. Februar und 22. November
Rossstall in Lambach bei der Kulturgruppe O2• 5. April
Pfarre in Vöcklamarkt• 25. April
„Lange Nacht der Bibliotheken“ im PGZ in Weyregg• 9. Mai
Stiftsgymnasium Kremsmünster | <ul style="list-style-type: none">• 17. Mai
Schlossmuseum Peuerbach• 2. August
Kultursaal in Seewalchen (Ferienpass für die Gemeinden Weyregg, Schörfling, Lenzing und Seewalchen)• 19. August
In Kooperation mit der Atterseeschifffahrt gab es eine nächtliche Fahrt zur Sternbeobachtung am Attersee mit unserem Team auf dem „Sternenschiff“. | <ul style="list-style-type: none">• 19. September
Mit unserer Astronomieausstellung und transportablen Teleskopen haben wir uns bei der „Langen Nacht der Naturparke“ in Altmünster beteiligt.• 14. November
Auch beim „Tag der offenen Tür“ im Stiftsgymnasium Kremsmünster waren wir wieder dabei. |
|--|--|---|

54 Mitglieder haben aktiv bei den Sternwartenführungen und den externen Veranstaltungen mitgewirkt.
Wir danken herzlichst für die Mithilfe!



Sonja Hufnagl stellt für diese Veranstaltungen ihr aufblasbares Planetarium kostenlos zur Verfügung.
Dafür danken wir ihr ganz besonders!



Jahresrückblick 2025 - Medien

AstroInfo

Sehr beliebt ist unsere Vereinszeitung „Astro-Info“, die digital und als Druckausgabe an Mitglieder und Interessenten ausgesandt wird.

Derzeit werden rund 1400 Exemplare mit der Post versendet.

Die Gesamtauflage beträgt 2000 Stück. 2025 gab es 4 Ausgaben.

Layout

Ein großes Danke an Ida Regl für die Gestaltung und das Layout unserer Vereinszeitung.

Inhalt

Den Inhalt stellt Erwin Filimon zusammen.

Berichte und Fotos

Mitglieder stellen Berichte und Fotos zur Verfügung.

Versand

Für die Versandaufbereitung danken wir Freddy Mayr, Stefan Pfeiffer und Josef Hager.

Homepage

Für die Einbindung in die Homepage danken wir Florian Zimmermann.



Website (Homepage)

Wir freuen uns, dass wir mit unseren beiden Webmastern Benjamin Hartwich und Florian Zimmermann

ein junges Team haben, das sehr aktiv unsere Homepage betreut www.astronomie.at

Jährlich gibt es auf unserer Homepage rund 70.000 Besucher.

Vielen Dank dafür!

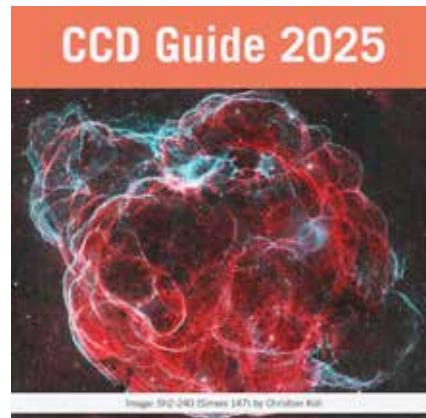
Neben dieser Haupt-Homepage haben wir auch noch die Homepages

<https://ccdguide.com/> und www.sternenpark.at

CCD Guide

Unser internationales Projekt „CCD-Guide“ verläuft sehr erfolgreich. Zu verdanken ist das dem Projektleiter Bernhard Hubl und dem CCD-Guide-Team.

Für die umfangreichen Arbeiten an diesem Projekt danken wir sehr herzlich!



Danke auch den 60 Astrofotografen, die mittlerweile mehr als 6000 hochwertige Astrofotos zur Verfügung stellen.

Näheres zum Projekt auf www.ccd-guide.com

Jahresrückblick 2025 - Teleskope

Leihteleskope

Das Projekt „Leihteleskope für Mitglieder“ ist erweitert worden.

Wir haben Spenden von Teleskopen und Montierungen erhalten. Dadurch konnten wir weitere Leihteleskope vergeben.



Derzeit sind 28 Leihteleskope oder Leihmontierungen im Umlauf.

Wir vergeben diese kostenlosen Leihteleskope bevorzugt an jugendliche Mitglieder für ein Jahr.

Die Teleskope werden von Peter Großpointner zusammengebaut bzw. repariert.

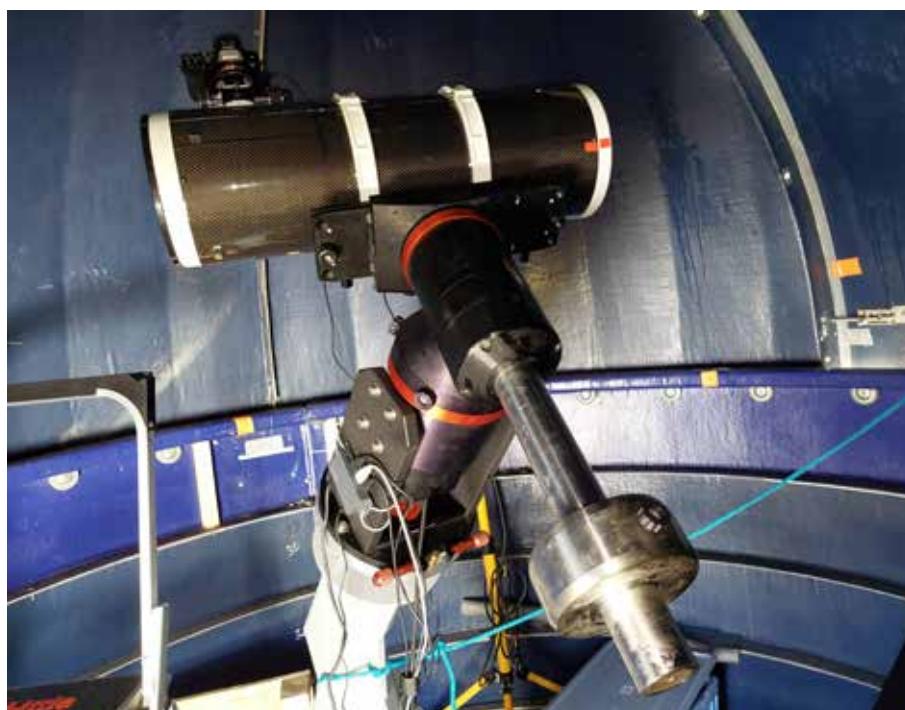
Herzlichen Dank an Peter Großpointner für seine Arbeit.

Danke für Teleskopspenden an die Fa. Teleskop-Service Ransburg, Herbert Barfuss, Florian Zimmermann, Amer Besic, Barbara Auer und Friedrich Rohrhuber.

Wenn jemand ein nicht mehr verwendetes Teleskop/Zubehör/Stativ oder eine Montierung hat und dies für unser Leihteleskop-Projekt spenden möchte, bitte melden unter
info@astronomie.at

Neue ASA Montierung

Die neue ASA-Montierung mit Versuchs- und Testaufbau ist in der Erprobung.



Zur Verwendung für die Astrofotografie haben wir eine gebrauchte ASA DDM 85 Montierung gekauft.

Diese wird 2026 in der nun leerstehenden „Schedler-Kuppel“ aufgebaut und mit einem von Bernhard Hubl leihweise zur Verfügung gestellten Teleskop bestückt.

Dieses Projekt wird von Josef Hager betreut.

Von Hermann Linner wurde der auf der Sternwarte Gahberg aufgestellte private Montierungskasten samt Losmandy-Montierung angekauft und in den Vereinsbestand übernommen.

Jahresrückblick 2025 - Veranstaltungen

Vereinstreffen

Je nach Jahreszeit und Wetter finden diese Treffen an verschiedenen Orten statt.

Warme Jahreszeit + Schönwetter:

Monatliche Vereinstreffen finden unter diesen Bedingungen als Beobachtungsabende mit Astronomie-Workshop auf der Sternwarte Gahberg statt.

Weniger optimale Bedingungen:

Lässt es das Wetter nicht zu, treffen wir uns im Gasthof Sonne in Weyregg am Attersee.

Einladungen per Mail

Die Einladungen zu den Monatstreffen kommen per Mail. Diese Treffen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereinslebens und gut besucht.

Vereinsausflug

Wir können auf einen sehr erfolgreichen, interessanten und gänzlich ausgebuchten Ausflug nach München zurückblicken.

Am 15. November 2025 fand unser Vereinsausflug als Busfahrt nach München statt.

Er wurde im Juli an unsere Mitglieder per Mail ausgeschrieben und war schon nach wenigen Stunden ausgebucht.

53 Mitglieder nahmen teil.

Ziele:

- Fa. Teleskop-Service Ransburg in Parsdorf bei München
- ESO in Garching
- MPE (Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik)

Der Vereinsausflug fand aufgrund eines Vorschlages unseres Mitglieds Johannes Bieregger statt.

Ein großes Danke für die Organisation des Ausfluges an Herbert Barfuss.



Jahresrückblick 2025 - Veranstaltungen

Astronomeworkshop 2025

Sehr gut besucht war auch unser Astronomeworkshop in Weyregg am Samstag, 12. April 2025 mit 113 Teilnehmern und der PixInsight-Spezial-Workshop am Sonntag, 13. April 2025 mit 42 Teilnehmern.



Danke an den „Workshopmaster“ Harald Strauss für die Programmzusammenstellung und Workshopbegleitung.
Danke an das Workshopteam und unsere „Astro-Power-Ladys“ für die Mithilfe.



„CCD Guide 2026“ ist erschienen

CCD Guide 2026



Image: IC 2574 by Rüdiger Heinz and Bernd Wehner

Seit 1997 veröffentlicht das CCD-Guide-Team des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut jedes Jahr eine neue Ausgabe des CCD-Guides.

Neben mehr als 6000 herausragenden Himmelsaufnahmen von 60 Astrofotografen bietet »CCD Guide 2026« den an Deep-Sky-Objekten interessierten Sternfreunden auch eine Software, die sowohl Einsteiger als auch versierte Astrofotografen unterstützt.

Die neue Version 2026 wartet gegenüber der vorherigen Auflage mit einer Erweiterung des Bildbestands um 468 neuen Astrofotos auf.

**CCD
GUIDE** ccdguide.com

Referenzaunahmen

Da unsere CCD-Guide-Bildautoren oftmals an wenig bekannten Objekten interessiert sind, die bisher selten fotografiert wurden, sind in der CCD-Guide-Datenbank mittlerweile von über 1500 Objekten weltweit anerkannte Referenzaunahmen zu finden.

Diese Referenzaunahmen bilden gemeinsam mit der bewährten CCD-Guide-Software ein unverzichtbares Hilfsmittel für die Objektplanung vieler Astrofotografen.

Download oder Update

»CCD Guide 2026« ist erhältlich

als Download-Version für 29 Euro, als Update für 19 Euro.

Die Einnahmen fließen in die Deckung der Herstellkosten und in die Unterstützung von Projekten der vom Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut betriebenen Sternwarte Gahberg.

Informationen und Bestellmöglichkeit: www.ccdguide.com



Andreas Bringmann



Tommy Navratil

Geplante Vorhaben und Projekte für das kommende Jahr

Auf der Sternwarte Gahberg soll

- die Infrastruktur verbessert werden
- Die Außenanlagen haben einige Pflege und Erneuerungen nötig.
- Die Internetanbindung soll ausgebaut und vorhandene Geräte mehr genutzt werden.
- Zwei weitere Schaukästen werden aufgebaut.
Einer davon wird den „Sternenpark“ als Thema haben.
- Die Geräteplattform am Dach der Sternwarte wird erneuert.
- Für Kinder soll es eine kindgerechte Ausgabe der Astro-Info-

Vereinszeitung geben.

- Der Astronomie-und der PixInsight-Workshop werden am 2. bzw. 3. Mai 2026 stattfinden.
- Von Freitag 6. bis Sonntag 8. November 2026 planen wir ein überregionales Amateur-Astronomen-Treffen (AAT 2026) im PGZ in Weyregg.
Der Schwerpunkt wird auf Teleskopen/Zubehör und Astrofotografie liegen.
- Ein besonderes Ereignis wird die partielle Sonnenfinsternis bei Sonnenuntergang am 12. August 2026 sein.
Die Sonne wird dabei zu rund

80% bedeckt im Westen untergehen.

Eine Beobachtung auf der Sternwarte Gahberg wird nicht möglich sein, da ein Hügel und der Wald die Sicht Richtung Westen verdecken.

Diese Sonnenfinsternis ist in Spanien als totale Sonnenfinsternis zu sehen.

- Für die Beobachtung der Perseiden 2026 ist wieder ein „Sternschnuppenschiff“ der Attersee-Schifffahrt geplant.
- Durch die hohe Sonnenaktivität ist auch 2026 mit weiteren Polarlichtern zu rechnen.

Neue Software für ASA-Montierungen

Eine Info der Firma Astro Systeme Austria

Inmitten unserer Großprojekte wie z.B. den beiden AZ2000 (2-Meter Ritchey-Chrétien Teleskope für Teneriffa), unserem AZ2500 (2,5-Meter Ritchey-Chrétien Teleskop für Chile) und vielen weiteren Teleskop-systemen in der Größenordnung >80cm Spiegeldurchmesser, vergessen wir auch auf unsere Amateurastronomie-Begeisterten ASA Kunden nicht.

Die aktuellsten Versionen unserer Software sind
Autoslew

(derzeit Autoslew 7.2.5.8) und

Sequence (derzeit 1.0.7.11).

Sie sind ab sofort auch für unsere kleineren Montierungen wie z.B. der DDM60 oder der DDM85 verfügbar.



Um nur einige Neuerungen neben der laufenden Behebung von Bugs zu nennen:

Die aktuellsten Software Versionen werden mit ASCOM Alpaca betrieben und die ASA-Plugins von Gerald Hitz in der Aufnahmesoftware N.I.N.A können nun vollumfänglich verwendet werden (inkl. MLPT – Model Local Pointing Test).

Um die aktuellsten Software Versionen nutzen zu können, wird ein neues Lizenzfile für die jeweilige Montierung auf Basis der individuellen magnetischen Winkel erstellt.

Exklusiv für Mitglieder des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut

gibt es für die neuen Software-Versionen und die Erstellung des Lizenzfiles einen Rabatt von -25% auf den Listenpreis von € 190,- (exkl. MwSt.)
Bei Interesse, bitte direkt melden unter

office@astrosysteme.com

Unbedingt die Seriennummer der Montierung und den aktuellen Serial Key (Nummern-Buchstaben Kombination) angeben.

Starkes Polarlicht 19./20. Jänner 2026

Grandioses Polarlicht dank klarem Himmel

Am 19. Jänner 2026 erschien gegen 21:30 Uhr ein rotes Polarlicht tief im Norden, relativ horizontnah, schwach und eher strukturlos. Es wurde laufend größer, heller, zeigte rote Streifenstrukturen, wurde breiter und reichte schließlich vom Nordwesten bis zum Nordosten.

Von etwa 22 Uhr an war auch eine horizontnahe, strukturlose, grüne Polarlichtzone erkennbar, die sich laufend verstärkte und breiter wurde. Gegen 22.10 Uhr war das rote Polarlicht bis fast in die Höhe des Polarsternes zu sehen.

Ab 22:13 Uhr erschienen auffällige horizontale, helle, grüngelbe Polarlichtbänder im Grenzbereich des roten und grünen Polarlichts. Diese grünen Polarlichtbänder wurden immer heller und größer und wanderten auch immer höher in den Be-

reich der roten Polarlichterstreifen.

Gegen 23 Uhr wurden aus den Bändern sich schnell verändernde grüne Flecken, teilweise mit streifiger Struktur. Kurz danach waren die grünen Flecken verschwunden. Die roten Polarlichtstreifen wurden noch bis etwa 23.20 Uhr heller und begannen langsam zu verblassen. Der rote Himmel ohne besondere Strukturen verlor an Intensität.

Nun wurde es visuell schwierig, das Polarlicht zu erkennen, aber auf den fotografischen Aufnahmen war es noch sichtbar.

Von 1:45 bis 2:00 Uhr gab es noch einmal ein kurzes Auflackern des roten Polarlichtes, danach war auch fotografisch nichts mehr festzuhalten.

Der Bericht basiert auf den Zeitrafferaufnahmen der All-Sky-Nord Kamera auf der Sternwarte Gahberg.
Erwin Filimon

In der darauffolgenden Nacht von 20./21. Jänner 2025 waren wieder Polarlichter zu sehen, allerdings nicht mehr so intensiv und hell wie in der Nacht davor. Großteils war es fotografisches Polarlicht. Über die Nacht verteilt gab es sechs Zeiträume in denen aber nur mehr die roten Streifen (Beamer) auftauchten. Die besten waren im Zeitraum von 23:00 Uhr bis etwa 0:30 Uhr zu beobachten. Leider lag in den meisten Niederungen bereits dichter Nebel.

*Hermann Koberger, Fornach,
19. Jänner 2025, 22:51 Uhr
„Grünes Polarlichtgebilde, das von anderen Beobachtern wegen der Form „Engel“ genannt wird.“
Es handelt sich um dabei um sehr kurzlebige Polarlichter.
Hermann: „Die visuelle Beobachtung dieser geisterhaft erscheinenden und sehr kurzlebigen grünen Bereiche war äußerst spannend und hatte etwas ziemlich Mystisches.“*



Hermann Koberger „Engel“

Starkes Polarlicht 19./20. Jänner 2026



oben: Hermann Koberger, „Polarlicht mit Feuerkugel“
(seltene Aufnahme), 19. Jänner 2026, 23:56 Uhr, Fornach



Tereza Djedovic: „Polarlicht und Basilika“ Attnang-Puchheim“ 20. Jänner 2026 um 00:38 Uhr



Markus Gattinger

Starkes Polarlicht 19./20. Jänner 2026



Patricia Keller: „Polarlichter im Mühlviertel“, Ottenschlag



Mike Androsch: „Polarlichter über Oberneukirchen im Mühlviertel“
19. Jänner 2026, 22:34 Uhr, iPhone 16 Pro Max, 1sec. belichtet

Starkes Polarlicht 19./20. Jänner 2026



Wolfgang Gebetsroither, Wachtberg Weyregg



Daniela Samhaber

Starkes Polarlicht 19./20. Jänner 2026

Tereza Djedovic, Redlham

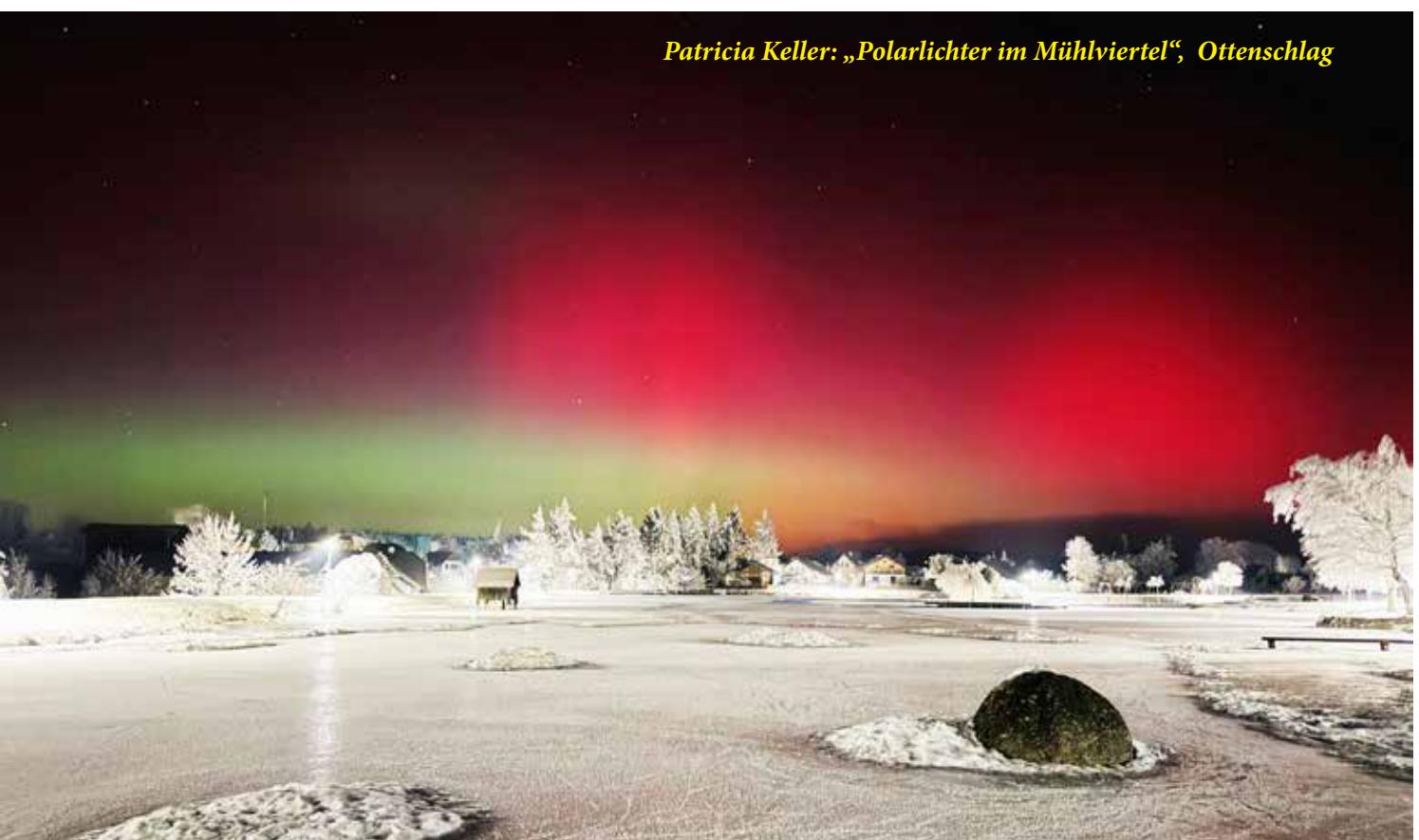


Dominik Hözl:

Das Bild ist ein Panorama aus 2 Aufnahmen (22:31 und 22:32 Uhr), zylindrische Projektion, Nikon D850 + Nikkor 14-24

Starkes Polarlicht 19./20. Jänner 2026

Patricia Keller: „Polarlichter im Mühlviertel“, Ottenschlag



Erwin Filimon: „Polarlicht“, 19. Jänner 2026,
22:38 Uhr, Sternwarte Gahberg, All-Sky-Nord-Kamera



mm 2.8G, 14mm, f/2.8, ISO 400, 15 Sekunden



Termine

5-Jahres-Jubiläum
des Sternenparks-Attersee-Traunsee

Es ist zugleich auch ein Monatstreffen des
Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut
Freitag, 17. April 2026 abends
Steinbach am Attersee

Astronomie-Workshop

des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut –
Sternwarte Gahberg
Samstag, 2. Mai 2026 – ganztägig ab 9 Uhr
Pfarr- und Gemeindezentrum Weyregg am Attersee

Anmeldungen ab März 2026 möglich

PixInsight-Spezial-Workshop

des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut –
Sternwarte Gahberg
Sonntag, 3. Mai 2026 – ganztägig ab 9 Uhr
Pfarr- und Gemeindezentrum Weyregg am Attersee

Anmeldungen ab März 2026 möglich

Vorinformation:

AAT 2026

das Amateur-Astronomen-Treffen in Weyregg am Attersee in Oberösterreich

des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut-
Sternwarte Gahberg findet vom

Freitag, 6. bis Sonntag, 8. November 2026
im Pfarr- und Gemeindezentrum Weyregg
und auf der Sternwarte Gahberg statt.

**Wir bieten eine Fortbildungs- und
Informationsveranstaltung für
Amateur-Astronomen in Kooperation mit
Astronomiehändlern.**

- Teleskope und Astrofotografie
- Teleskop-Workshops
- Fortbildung und Information
- Zukunftstechnologien
- Teleskope der Zukunft

